

Einleitung

Mit dieser Probeausgabe der "Naturkundlichen Beiträge des DJN" möchten wir, die Initiatoren dieses neuen Publikationsorgans den Gedanken von ähnlichen Schriften des DJN fortführen. Hier sind besonders der "Apollo" und die "Naturkundlichen Mitteilungen" hervorzuheben.

"Apollo" war bis Mitte der 60er Jahre, als er aus Personalgründen einging, das DJN-Organ für Beiträge aus Naturkunde und Naturschutz. - Die "Naturkundlichen Mitteilungen" werden seit 1960 für der Distrikt Hamburg herausgegeben. Hier handelt es sich um unregelmäßig erscheinende Einzelveröffentlichungen von naturkundlichen Arbeitsanleitungen, Gebiets- und Artbearbeitungen, Reiseberichten und Beiträgen verschiedener Arbeitsgruppen in Hamburg. Leider erreichen diese Mitteilungen trotz großen Interesses nur einen sehr kleinen Leserkreis.

Die "Naturkundlichen Beiträge des DJN" möchten den "Apollo" wieder aufleben lassen und die "Naturkundlichen Mitteilungen" des Distriktes Hamburg ersetzen. Maßgebend für unsere Initiative waren jedoch noch weitere Aspekte.

Die naturkundliche Arbeit stellt im DJN einen entscheidenden Teil dar, und zwar aus zwei Gründen. Zum einen sind genaue naturkundliche Kenntnisse, die nur durch eigene naturkundliche Arbeit erworben werden können, die Grundlage für überzeugende Argumentationen gegen regionale und überregionale Projekte der derzeitigen Wachstumsideologie. Zum anderen ist die Beschäftigung mit der Natur für viele Jugendliche das Motiv für ihren Eintritt in den DJN, und wenn der DJN nicht alle seine Mitglieder an Vereine wie den Bund für Vogelschutz und den Bund Naturschutz in Bayern verlieren will, muß er den Erwartungen seiner Mitglieder gerecht werden. Daher darf Naturkunde im DJN nicht zu kurz kommen.

Ganz bewußt blieb in den bisherigen Betrachtungen die "Lupe" ausgeklammert. Dieses zweifelsohne wichtige Organ im DJN hat jedoch andere Ziele und Aufgaben. Die "Lupe" dient vornehmlich der Kommunikation zwischen den Gruppen und den Einzelmitgliedern. Sie gibt Anstöße und wichtige Anregungen für Diskussionen, berichtet über verschiedene Aktivitäten und schafft einen Überblick der aktuellen umweltpolitischen Probleme. Zugleich ist sie notwendiges Organ für Ankündigungen von Veranstaltungen. Daß die "Lupe" diesem Konzept gerecht wird, steht außer Frage. Eines muß man jedoch feststellen, daß nämlich in der "Lupe" die Naturkunde zu kurz kommt und sogar immer mehr verdrängt wird. Diese Tatsache mag an der Redaktion, besonders aber an der Zielsetzung der "Lupe" liegen.

Die Redaktion der "Lupe" kann naturkundliche Beiträge nicht so überarbeiten, wie es nötig wäre. Dies zeigt z.B. die sachlich falsche Kritik am Seeadlerschutz ebenso wie der Artikel über den Sperber, der kaum Information enthält (vergl. "Lupe" Juli '77, Okt. '77, Dez. '77). Die

Redaktion der "Lupe" hat einfach nicht die Zeit, Artikel inhaltlich zu prüfen, es ist ihr deshalb kein Vorwurf zu machen. Zudem besteht eine Diskrepanz zwischen naturkundlichen Artikeln, die vornehmlich Fakten beinhalten, und dem lockeren Lay-out der "Lupe". Sachtexte und Don-Martin-Zeichnungen passen nicht zusammen.

Aus zahlreichen Gesprächen und Diskussionen wurde sogar deutlich, daß viele mehr praktisch arbeitende DJNer nicht mehr genügend motiviert werden, ihre Ergebnisse in der "Lupe" zu veröffentlichen. Diese fragwürdige Situation wird ein Organ wie die "Naturkundlichen Beiträge des DJN" auf jeden Fall beheben.

Die "Naturkundlichen Beiträge des DJN" wollen ganz besonders auch jüngere Mitglieder ansprechen. Kleine Beiträge und kurze Anleitungen sollen Anregungen für sinnvolle naturkundliche Arbeit geben. Gerade hierin liegt auch der Unterschied zum Jahrbuch. Ausführliche Red-Area-Bearbeitungen und naturkundliche Lagerergebnisse müssen weiterhin dort ihren Niederschlag finden.

Artikel, die Probleme des Arten- oder Biotopschutzes darstellen, sollen ebenfalls in dieser neuen Publikation ihren Platz finden. Sie sollen den theoretischen Überbau für die praktische naturkundliche Arbeit bilden, indem sie deutlich machen, welche Fragen und Probleme noch Untersuchungsergebnisse zu ihrer Lösung benötigen.

Alles in allem ist also unser Ziel, mit den "Naturkundlichen Beiträgen des DJN" eine Lücke zu schließen und nicht etwa eine Konkurrenz zu Bestehendem zu schaffen. Wir wollen den DJN mit unserer Initiative weiterbringen. In diesem Sinne wünschen wir uns eine sachliche und faire Diskussion über die "Naturkundlichen Beiträge des DJN".

März 1978

Andreas, Jürgen, Peter und Veit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Einleitung 4-5](#)